

relegere

Malerei von Katrin Evers



relegere

Malerei von Katrin Evers



www.artbroker1113.com

katrinevers@outlook.com

Herausgeber: Franz X. Scheuerer · Hamburg 2023

Kontakt: www.artbooklets.de

Titelbild: Katrin Evers/Bird

Gestaltung/Satz: www.bergdesign.de

relegere. *Aus dem Lateinischen: wieder lesen, es überdenken.* Aus diesem Selbstverständnis entwickelt Katrin Evers die transzendenten Motive ihrer künstlerischen Arbeit. Dabei geht es ihr um die Deutung und Aktualisierung religiöser Erzählungen über alle Konfessionen hinaus. Aus dieser Perspektive beobachtet, erwägt und interpretiert sie Themen ihrer Zeit und ihrer Lebenswelt. Dabei ist ihre Malerei nicht sakral im Sinne künstlerischer Einengung auf ein traditionelles Weltbild. Vielmehr lässt sie, jenseits konfessioneller Festlegung, aus ihrer weltanschaulichen Vogelperspektive geschichtliche Überlieferungen in ihre Seelenbilder einfließen. Katrin Evers kreiert symbolträchtige Werke, die vom humanistischen Menschenbild der Künstlerin zeugen.

Franz X. Scheuerer



Heartprayer

Nicht der Esel
sondern der Tiger
dient dem Engel als Lasttier.
Der aufgerissene Schlund des Tieres
kündet ahnungsvoll
von der sich anbahnende Katastrophe der Kreuzigung.

(Bezug: Einzug Jesu in Jerusalem)



Vorahnung



Attar III (Persischer Dichter 1145-1230)



Ahuras Glaubenslichter



Attar III (Persischer Dichter 1145-1230)



Baum des Lebens

Nach dem Fischfang am See Genezareth
sprach Jesus zu Simon:
Fürchte dich nicht.
Von nun an wirst du Menschen fangen.

(Lukas, 5,1 - 11)



Berufung des Simon

Vor dem Sterben das Leben.
Ein Schnippchen schlagen
der Ewigkeit.

(FXS)



Augenblick und Ewigkeit

Aus dem Jenseits
grüßt das Unerkennbare.

(FXS)



Diesseits



Zwei halbe Engel



Resonanz

Hedonist und Asket

Der Hedonist
wie der Asket
gingen Vergnügung und Ästhetik nie aus dem Weg.

Der Hedonist
erfreut sich am Genuss
verliert sich gern auch mal in seiner Lust.

Der Asket
ganz Rigorist
heiligt in seiner brüskten Abwehr den Verzicht.

Beide sind weltlichem Wohlgefallen nicht abgeneigt
sei es
um ihn zu genießen oder sich ihm zu verschließen.

Gleich wie sie letztlich sich entscheiden
nachdem sie
ihre Sinne an Körpern, Gerüchen oder Bildern weiden.

Sie bedürfen der Praxis genüsslicher Ästhetik
denn ohne diese
fehlt ihnen die tiefere Begründung ihrer Ethik.

Franz X. Scheuerer





Die ungleichen Zwillinge



Die heilige Familie

Dämonen

Schafft euch eure Dämonen,
hebt sie auf das Schild, lasst sie über euch thronen.

Verachtet und beleidigt sie,
so machen sie Sinn, sind euer Gewinn.

Ach, sind sie gut geraten!
Verdammt seien ihre Taten.
Ihr habt sie losgelassen,
habt jedes Recht zu hassen.

Bedenket aber schon
jeder ersonnene Dämon
ist auch ein Hohn
auf euere eigene Person.

Franz X. Scheuerer



Hoheit

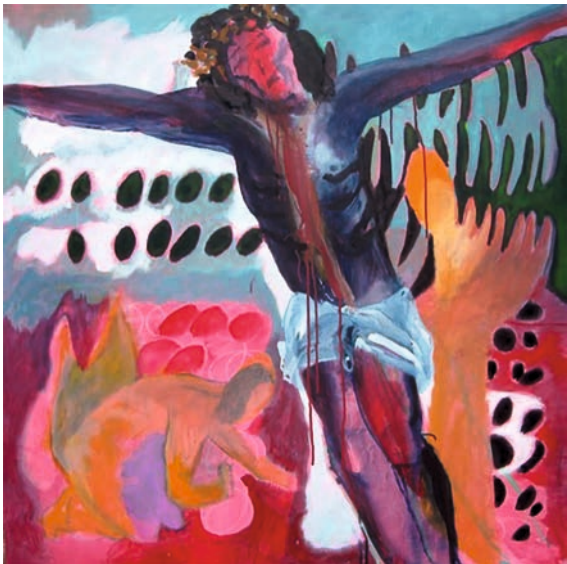


Halleluja

Zwei Lehren - zwei Bilder



Buddha-Gauthama I



Golgotha

vorher und nachher

am Anfang
im Werden
vor dem Sein
das Vorher

leicht
unbeschwert
sorglos

am Ende
im Vergehen
nach dem Sein
das Nachher

Franz X. Scheuerer



Amazone

Die Kämpferin mit einer Brust



Being apart



Sodom und Gomorrha



Süderpiep

Von der Lithografin zur Ingenieurin an der FH Druck
Stuttgart, heute HdM Hochschule der Medien.
Als Vertriebsprofi ein duales Studium an der Akademie
der schönen Künste in München.
Bei Prof. Gerhard Berger Studien freier Malerei und
angewandter Grafik.
Studium der Kunst nach 1945 an der Universität Hamburg
bei Prof. Dr. Monika Wagner.

Stets begleiteten mich Rastlosigkeit und Getriebensein auf
meinem Weg nach Orientierung. Zu viele unübersichtliche
Labyrinth und Ablenkungen lockten mit dem schnellen
Erfolg. Doch was sind Erfolge? Es sind Chancen für neue
Wege, die es zu ergreifen gilt. Jede *Möglichkeit* ist für
mich ein Geschenk, und jede *Unmöglichkeit* zeigt mir
meine Begrenzung als Mensch. Dies anzunehmen ist mir
ein lebenslanger Prozess, von dem ich in meinen Bildern
Zeugnis ablege. Sie malen sich durch entdecken, vertrauen,
loslassen. Was eben gerade entstehen will.

Heute fühle ich mich verbunden mit dem „All ein“ sein.
Meint: Das „Einsam“ (ein Same keimt) annehmen, aus
dem für mich Glück erwachsen kann.



Katrin Evers im Juni 2023



Krieg und Frieden